

Steuererklärung – in vertrauensvollen Händen

Kurt Fallgatter arbeitet seit 2005 für Pro Senectute Kanton Solothurn. Er ist im Steuerklärungsdienst und bei den Administrativen Begleitungen tätig.



Interview vom 2. Februar 2015, Fachstelle in Solothurn:

Hans Walter (H.W.), Assistent Geschäftsleitung bei Pro Senectute

Kurt Fallgatter, Sie bieten als Mitarbeiter im Steuerklärungsdienst bei Pro Senectute den Senioren zu Hause Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung an. Welchen beruflichen Hintergrund haben Sie?

Kurt Fallgatter (K.F.): Ich war mehrere Jahre beruflich im Personalwesen tätig und hatte mit verschiedenen Versicherungsinstitutionen (Suva, AHV, Krankenkassen) zu tun. Ich konnte in meinem Beruf viele Mitarbeiter beraten und ihnen Hilfe geben. Aus diesen Gründen kenne ich mich in Steuersachen recht gut aus.

H.W.: Wie lange arbeiten Sie schon für Pro Senectute Solothurn?

K.F.: Ich liess mich vorzeitig pensionieren und nahm mir vor, noch „etwas“ zu machen. Nach dem Kurs „Vita tertia“ von Pro Senectute Solothurn blieb der Kontakt bestehen und seit 10 Jahren bin ich im Steuerklärungsdienst tätig.

H.W.: Was gehört zu Ihren Aufgaben?

K.F.: Ich nehme mit dem Kunden Kontakt auf, sichte die vorhandenen Unterlagen und fülle die Steuererklärung aus.

H.W.: Wie viele Steuererklärungen füllen Sie ca. pro Jahr aus?

K.F.: Für ca. 40 Personen, die an Pro Senectute gelangen, fülle ich die Steuererklärungen aus.

H.W.: Wie müssen die Senioren vorgehen, wenn sie Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung benötigen?

K.F.: Die Hilfesuchenden wenden sich an Pro Senectute und werden dann an mich weitergeleitet. Ich vereinbare mit ihnen einen Termin und besuche sie zu Hause.

H.W.: Wie erarbeiten Sie das Vertrauen der Kunden?

K.F.: Ich erkläre den Senioren die Steuererklärung, sowie die Funktion und welchen Einfluss die einzelnen Positionen auf die Steuerberechnung haben. Ich vermittele das Empfinden und die Gewissheit, dass Diskretion oberstes Gebot ist.

H.W.: Wie gehen Sie vor, wenn notwendige Unterlagen fehlen?

K.F.: Vor dem Besuch zu Hause telefoniere ich mit dem Hilfesuchenden und frage nach den einzelnen Unterlagen zur Steuererklärung. Ich besorge mir auch immer einige Formulare, weil solche verloren gehen können und die Arbeit dann nicht abgeschlossen werden kann.

H.W.: Gibt es Schwierigkeiten, die Ihnen bei der Aufgabenerfüllung begegnen?

K.F.: Schwierigkeiten sind selten, können aber vorkommen, wenn Unterlagen fehlen oder wenn noch Details bekannt werden, nachdem die Formulare bereits ausgefüllt sind.

H.W.: Gibt es positive Erlebnisse bei Ihrer Arbeit im Steuerklärungsdienst?

K.F.: Es ist immer schön, wenn die Senioren zeigen, dass sie die Hilfe schätzen. Es ist motivierend, wenn sie mich auch im neuen Jahr wieder als ihren Helfer beim Ausfüllen der Steuererklärung wünschen. Dieses Vertrauen zieht sich vielfach dann auch in andere Bereiche.

H.W.: Was ist Ihre Motivation für diese Aufgabe?

K.F.: Es ist befriedigend, wenn man helfen kann. Ich denke da zum Beispiel auch an Alleinstehende, die plötzlich vor dem Papierhaufen sitzen und erstmals diese Aufgabe bewältigen sollten.

H.W.: Kurt Fallgatter, ich danke Ihnen für das Gespräch und wünsche Ihnen viele bereichernde Begegnungen.